

Jahresbericht 2008 Präsidium und Oberturner

Wir waren gespannt und zugleich motiviert, das Vereinsjahr auch ohne Präsidenten zu meistern. Daniel Fricker übernahm die Leitung der Vorstandssitzungen. Die wichtigsten Dinge wurden besprochen, Anlässe wurden in diesem Jahr auf ein Minimum reduziert. Dennoch können wir auf ein gutes Jahr zurück blicken.

Das Ziel unseres neuen Oberturners Sandro Schneider und seinem Leiterteam war klar- die Zahl der aktiven Turnerinnen und Turner in der Halle zu steigern. Mit einem abwechslungsreichen und auch zielorientierten Trainingsprogramm sollte der erste Schritt dafür getan sein. Obschon wir in diesem Jahr kein Turnfest bestritten, wurden andere Ziele festgelegt, diese könnten jedoch im kommenden Jahr noch etwas ausgebaut werden. Das Dienstags- Training wurde jeweils in 2 Gruppen geteilt, einer Laufgruppe sowie einem polysportiven Alternativ- Programm in der Halle. Das gemeinsame Spiel zum Schluss durfte natürlich nach keinem Training fehlen. Auch der Kraftraum am Donnerstag wurde, zumindest durch den Winter, wieder etwas zahlreicher besucht. Am Freitag happens leider nach wie vor, stehen einem doch zum Wochenende- Beginn immer wieder viele andere Alternativen an Stelle eines schweisstreibenden Trainings zur Verfügung. In den Monaten September und Oktober war dieses Training für alle „Turnvorstellung- Mitwirkende“ (das heisst für alle...) jedoch ein Muss. Kurz, dafür speditiv wurde dafür geübt, das Resultat haben hoffentlich alle Leser/innen in eigener und guter Erinnerung; für alle andern- auch diese Turnvorstellung unter dem Motto „Hopp Schwiiz“ war durch viel Engagement und tollen, kreativen Beiträgen ein voller Erfolg!

Begonnen haben wir aber natürlich bereits im Februar mit dem traditionellen Skitag, schliesslich hatte doch der eine oder andere eine schnelle Zeit oder gar den Sieg im Visier. Auch der Männerturnverein war dabei wiederum sehr gut vertreten, was uns natürlich freute!

Auch der nach vielen Jahren endlich wieder stattfindende Hockeymatch (Merci Henä!) in Huttwil, wo „Alt“ gegen „Jung“ antraten, war ein tolles Erlebnis, wobei die „Jungen“ am Schluss alt aussahen...

Anfang Mai konnten wir trotz sehr heissen Temperaturen am Grand Prix von Bern mit einigen Athleten an den Start gehen und das Ambiente dieses Lauffestes gemeinsam geniessen.

Leider spielte das Wetter am 1. August nicht wunschgemäss mit und verlief dann auch dementsprechend mit wenig Besuchern. Die Bratwürste wurden aber auch bei Regen und den neuerlichen 2.- SFr. gegessen. Die Organisation wurde wiederum von Büne übernommen, was wir sehr schätzten- vielen Dank Büne!

Während den Sommermonaten wurden wir vom UHC Höfen angefragt, 10x ein spezifisches Sprint- und Lauschultraining mit ihren Damen durchzuführen. Sändu und Henä haben sich dazu gerne bereit erklärt, schliesslich kann man nicht jeden Tag Nati A Frauen durch die Halle hetzen...Der TV bekam für ihren Einsatz 500.- in die Kasse. Merci den beiden!

Nun wurde noch einmal fleissig trainiert, schliesslich standen an der S2- Stafette, bestehend aus Schwimmen, Rennvelo, Bike, Inline und Laufen, gleich 2 Teams am Start. Dem internen Duell konnte also nichts im Wege stehen...Die Teams gaben Vollgas und erlebten alle einen super Wettkampf!



Motiviert für ein weiteres Abenteuer, fand zum 2. Mal der TV Spiez Singelathlon statt, dieses Jahr jedoch gleich

2 Tage. Die selben Disziplinen mussten von allen Teilnehmenden alleine zurückgelegt werden. Der Tag begann, es regnete in Strömen, die Temperaturen lagen um die 5°! Wollen wir das wirklich durchziehen? war die grosse Frage. Es war keine Frage- wir wollten! Ein unvergessliches, sehr kaltes und nasses, manchmal auch schmerzendes, vor allem aber doch in bester Erinnerung bleibendes Wochenende für alle Athleten, Organisator Henä und die Helfer - solche Erlebnisse sind einmalig!

(Die Frage, ob ein Verein so noch zeitgemäss ist, lässt nach einem solchen „Miteinander“ alle Zweifel schwinden...!)

Simon Rothenbühler hatte sich bereit erklärt, den Turnverein in der Gruppe „Zusammenschluss der Vereine“ auch nach seinem Rücktritt als Präsident, zu vertreten. Wir sind gespannt, wie sich das Ganze weiter entwickeln wird und danken Simu für sein Engagement.

Trotz einigen unumstrittenen Schwierigkeiten, freuen wir uns auch auf' s nächste Vereinsjahr und geben Vollgas! Mit einem super Oberturni- Merci Sändu, du hast dein erstes Oberturner- Jahr super gemacht!

Da kann ich nur sagen, weiter so, es fägt!

Der Vorstand des Turnverein Spiez



Jahresbericht JUTU Spiez

Jahresbericht Präsident

Die Jutu Familie gedeiht prächtig. Auch im Berichtsjahr übten sich wieder über 300 Kinder und 50 Leiter Woche für Woche in den verschiedensten Variationen des Turnens. Die Nachfrage auf Seite der Turner ist erfreulicherweise unvermindert gross, was nicht zuletzt dem unermüdlichen und kompetenten Einsatz unseres Leiterteams zu verdanken ist. Mit der „spielerischen Leichtathletik“ konnten wir unser Angebot im Berichtsjahr sogar noch erfolgreich erweitern.

Nebst dem alljährlichen Highlight „Tenerolager“ konnten auch dieses Jahr über 90 Kinder für die Teilnahme am Vereinswettkampf des Jugitages in Steffisburg begeistert werden. Die Teilnahme in der ersten Stärkeklasse ist mittlerweile zur Selbstverständlichkeit geworden. Dass wir aber jeweils doppelt so viele Turner stellen wie die Konkurrenz und gleichwohl regelmässig den 2. Rang belegen, macht mich schon stolz. Der Vorstand hat die Auffassung, dass der Jugitag allen TurnerInnen eine Startmöglichkeit bieten soll, letzthin bestätigt. Auf eine „Konzentration der Kräfte“ zwecks Eroberung des obersten Podestplatzes wird zur Zeit bewusst verzichtet.

Wie jede Familie braucht auch die JUTU-Familie einiges, um sie auf Kurs zu halten. Es ist eine ständige Herausforderung, das Leiterangebot aufrecht zu erhalten. Trotz unermüdlichem Einsatz der (verbliebenen) Getu-Leiter mussten wir im Berichtsjahr nicht unerwartet zur Kenntnis nehmen, dass der wohl verdiente Ruhestand von Heinz und Monika Kummer nicht ohne weiteres zu kompensieren war. In kooperativer Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des Getu Einigen konnte in einem administrativen Kraftakt in kürzester Zeit die Trainingsgemeinschaft Getu Spiez-Einigen gebildet werden. Von diesem Schritt können beide Riegen gleichermassen profitieren. Ich bin überzeugt, dass das Getu damit wieder in ruhigere Gewässer steuert und für die Zukunft gut aufgestellt ist.

Dank der grosszügigen Unterstützung der Lanz AG Bauunternehmung (Daniel und Monika Lanz) und der Shirthouse AG waren wir in der Lage, das Jutu wieder mit einem einheitlichen Dress auszurüsten und damit ein weiteres Ziel zu realisieren. Ein wichtiger Schritt. Kinder und Leiter tragen Trainer und Shirt mit Stolz. Der Auftritt von 90 einheitlichen Sportlern am Jugitag war ein eindrückliches Erlebnis.

Abschliessend danke ich allen JUTU-Leitern für ihr enormes Engagement. Ohne sie könnte der Turnbetrieb nicht aufrecht erhalten werden. Meinen Vorstandsmitgliedern danke ich herzlich für ihre zuverlässige und engagierte Mitarbeit. Die Zusammenarbeit fällt und ist effizient.

Die nachfolgenden Jahresberichte der einzelnen Riegen vermögen einen guten Überblick über die Breite und Tiefe der Jutu-Familie zu geben. Ich wünsche viel Vergnügen bei der Lektüre.

Hans Martin Hadorn

Muki-/Vaki-Turnen

Wie schon fast zur Tradition geworden, machten wir auch dieses beim Läset-Suntig Umzug mit. Unser Wagen war mit einer riesigen Vogelscheuche und vielen Blumen geschmückt. Die Kinder verkleideten sich alle als Vogelscheuchen. Es war ein ganz toller Anblick!

Nach den Herbstferien begannen auch wir wieder mit dem MUKI-Turnen. Wiederum hatten wir viele neue Gesichter in der Turnhalle. Zeitweise waren es bis zu 19 MUKI-Paare in einer Lektion, was manchmal schon an die Grenzen ging.

Unter dem Motto „Berufe“ gestalteten wir jeweils den Einstieg in die Turnstunden. Die Kinder konnten sich zum Beispiel als Bauer, Feuerwehrmann, Bademeister, Maler etc. austoben.

Einer der Höhepunkte in diesem Jahr waren unsere Abschlussmorgen im Juni. Wir durften den Air Track benutzen. Danke Heinz für den Transport in die ABC-Halle! Die Kinder wie auch die Erwachsenen Begleitpersonen hatten ihren Spass, auf der grossen „Luftmatratze“ herumzuhüpfen. Um sich zwischendurch ein wenig auszuruhen, konnte jedes Kind einen Feuervogel basteln, den es mit nach Hause nehmen durfte.

Kitu 07/08

Bei uns gibt es eigentlich nicht viel zu erzählen. Unser Hauptziel ist es mit den Kindern eine fähige Stunde zu erleben. Dies ist uns sicher gelungen den wir hatten ca. 70 Kinder verteilt in drei Gruppen. Die Kinder waren von Anfang bis zum Schulende immer sehr motiviert. Zum Jahresabschluss wollten wir alle gemeinsam ein Bocciaturnier veranstalten, das aber leider wegen schlechtem Wetter ins Wasser viel.

Chantal Brunner, Karin Achermann, Judith Küster

Jugi Allround

Am 13. August 2007 sind Susanne Zangger und ich mit 30 Kindern in die neue JUGI Allround-Turnsaison gestartet. Durch den kontinuierlichen Zuwachs der teilnehmenden Kinder waren wir sehr froh, dass sich ab Ende September 2007 Stephan Bürki als zusätzliche Assistenz angeboten hat.

Mit seiner Hilfe konnten wir die inzwischen 37 Kinder jeweils in 3 Gruppen aufteilen und in den beiden Hallen im Dürrenbühl verschiedene Turnprogramme durchführen. Unser ausgewogenes Dreierteam funktioniert sehr gut.

In der grossen Halle legten wir die Schwerpunkte in Spring- und Laufübungen, Turnen mit verschiedenen Geräten, grössere Ballspiele sowie Staffetten und Circuits. In der kleinen Halle lagen Geschicklichkeitstrainings und -spiele im Vordergrund. Neben dem Aufbau eines ausgewogenen Turn-Programmes haben wir auch für anstehende Sport-Ereignisse wie „Kids Cup“ und „schnellster Niedersimmentaler“ trainiert.

Für den „Kids-Cup“ konnten wir wiederum ein motiviertes, gemischtes Kinderteam zusammenstellen und am 25. November 2007 antreten.



Auch beim „Schnellsten Niedersimmentaler“ am 3. Mai 2008 hat unser JUTU All-round Team mit 5 Medaillen wiederum sehr erfreulich abgeschnitten. Zwei konnten sich für den „schnellsten Oberländer“ qualifizieren, wo auch ein Sprinter eine Medaille gewann.

Bereits vor den Sommerferien haben wir mit den Vorbereitungen für die Turnvorstellung vom November 2008 begonnen.

Die letzte Turnstunde des Schuljahres fand am 30. Juni 2007 statt, wobei schon wieder etliche Kinder ein Schnuppertraining absolviert haben. Einige TurnerInnen werden danach die 4. Klasse besuchen und deshalb in die Jugi wechseln.

Das Training mit den Kindern hat mir auch in diesem Jahr wiederum viel Freude bereitet. Es ist mir ein Anliegen, ein abwechslungsreiches Turnen anzubieten und die Motivation und Turnfähigkeiten der Kinder zu fördern sowie die Unterrichtsqualität auch mit der steigenden Anzahl Kinder noch stets zu optimieren.

Ich danke allen Beteiligten für ihr aktives Mitwirken!

Susanne Gfeller

Jahresbericht spielerisches Leichtathletik 07/08

Im August 2007 wurde eine Idee in die Tat umgesetzt. Mit 8, 1. und 2. Klässler starteten wir in der Turnhalle Spiezwiler mit dem spielerischen Leichtathletik JUTU Spiez.

Seit diesem Sommer hat sich die Zahl der Kids auf 20 erhöht und bereits mussten wir eine Warteliste aufnehmen. Das grosse Highlight war natürlich der 1. Wettkampf den wir als Ziel mit den Kindern hatten. Diesen konnten wir im Mai 2008 mit dem schnäuschte Niedersimmentaler realisieren. Es konnten sich 2 Kinder mit Jahrgang 2000 für den schnäuschte Oberländer in Thun qualifizieren.

Wir gratulieren dazu Luka Stanisic und Livia Sütterlin.

Nicht zu vergessen die jüngeren Teilnehmer/innen die beim schnäuschte Niedersimmentaler auch Medallien einheimsten:

Nina Imboden, Ayla Wampfler und Jamie Shore.

Hoch motiviert nehmen Marianne Lüscher, meine Assistenztrainerin und ich Corinne Sütterlin nun die neue Saison 08/09 in Angriff.

Laufgruppe JUTU Spiez

Wir wollen uns an den Zielen messen lassen, die wir fürs 2008 gesetzt haben:

Wir boten allen Kindern der Laufgruppe – inzwischen über 40 an der Zahl – die Möglichkeit, ihre Ausdauerleistung zu verbessern. Wir „mussten“, um den erfolgreichsten unter ihnen gerecht zu werden, neu auch während der Sommerferien Trainings, vor allem auf der Bahn, anbieten. Bis Ende 2008 wird daraus ein Total von über 70 geleiteten Trainings* resultiert haben, inklusive einem erstmals

durchgeführten Winternachtlauf, den wir den Läufer/innen wohl auch künftig nicht werden vorenthalten können... → Ziel übertroffen.

Am Berner Cross starteten 8, am Oberländer Cross 9 Kinder – das Ziel von je 10 Startenden wurde, auch krankheitsbedingt, verfehlt. Dafür nahmen 3 Läufer/innen eine zusätzliche Startgelegenheit im Rahmen der CISM-Cross-WM wahr. → Ziel knapp nicht erreicht.

Von der Berner Crossmeisterschaft kehrten Rahel Turtschi mit einer Silber- und Rafael Zimmermann mit einer Bronzemedaille heim; nicht weniger als 3 weitere Läufer/innen belegten den wenig beliebten 4. Rang. → Ziel übertroffen.

Am schnellsten Niedersimmentaler resultierten über 1000m bei Starts in 9 Kategorien 13 Podestplätze, davon 6 Siege. Gut, aber → Ziel nicht erreicht.
Die Sprinter/innen polierten mit zusätzlichen 9 Podestplätzen, darunter 4 Siegen, die Bilanz deutlich auf.

Für den schnellsten Oberländer qualifizierten sich so total 13 Mittel- und/oder Kurzstreckenläufer/innen. Dort holten sich 8 das Ticket, um am schnellsten Berner über 1000m starten zu können, 2 davon qualifizierten sich auch gerade noch im Sprint. → Ziel übertroffen.

Am schnellsten Berner siegte Rahel über 1000m, Jumu Uthman wurde Zweiter und Dina Schranz Dritte. Zwei 4. Ränge rundeten das Bild erfreulich ab.
An der kantonalen Einkampfmeisterschaft gewannen über 1000m Dina Silber, Jumu und Rahel Bronze. Im Sprint wurde Jumu Kantonalmeister, Rafael holte Silber und Rahel Bronze. → Ziel übertroffen.

An den regionalen Strassen- und Geländeläufen setzten sich die JUTU-Kinder gut in Szene: Am Scharnachtaler gewannen Dina, Rahel und Rafael ihre Kategorien, 3 weitere Kinder liefen aufs Podest.

Am Heimberger Giele- und Meitlilouf liefen Dina, Jumu, Rahel, Reto Schaufelberger als Kategorien-, Oskar Oswald als Tagessieger ins Ziel; aufs Podest schafften es zwei weitere ihrer Kolleginnen.
Die Kinderkategorie der polysportiven Spiezer Bäuer-Stafette wurde eine sichere Beute der Laufgruppe. Eine LG JUTU-Mannschaft gewann bei den jüngeren Schüler/innen auch beim Quer in Oberwil, bei den älteren resultierte ein 2. Rang, während Jumu in seiner Kategorie den Einzellauf gewann. → Ziel übertroffen.

Kurz vor den Herbstferien kam es zum ungeplanten Saisonhöhepunkt: Rahel, Mara König, Rafael (dieser auch im Sprint), Reto, Zora Oswald und Kindushan Jeyatharan hatten sich im Laufe einer langen Saison für den Schweizerfinal über 1000m qualifiziert. 4 von ihnen liefen in Affoltern am Albis nochmals persönliche Bestzeit, 3 gar in die Schweizer Top Ten ihrer Kategorie. Überraschend einmal mehr Rahel, mit 1 Hundertstelsekunde Rückstand Zweite, bemerkenswert Zora als Fünfte und Rafael als Zehnter.

Entsprechend ihrem Selbstverständnis als Teil des gesamten JUTU Spiez nahm die Laufgruppe auch am Jugitag, an der Turnvorstellung und am Kids Cup teil.

Das Trainer-Dreigespann mit dem Doyen Mauro Schneider, mit Monika Ziegler – neu gebackene J+S–Leiterin: Glückwunsch! - und Roland wurde gelegentlich unterstützt von Sandro Schneider und Heinz Maibach. Ihre kompetente Hilfe diente vorab den Sprinter/innen sehr. Angesichts der quantitativen und qualitativen Entwicklung der Laufgruppe braucht es aber künftig zusätzliche Leiter/innen, die mehr als punktuell mitarbeiten können.

Ein gutes Jahr mit wunderbaren Kindern und engagierten Eltern geht zu Ende.

Roland Oswald-Dolanc

*dabei wird das wöchentliche Winter-Hallentraining, das zu drei verschiedenen Zeiten in drei Leistungs- / Altersgruppen stattfindet, nur einmal gezählt

Jahresbericht Jugendriege 2008

Das Angebot der Jugendriege Spiez wurde auch dieses Jahr intensiv genutzt. Bei den Jüngeren (2.-5. Klasse) wie bei den Älteren (6.-9. Klasse) besuchten im Schnitt 21 Kinder das Training am Freitag Abend.

Am 15./16. März stand mit den TBO Jugend-Unihockeyspieltagen in Thun der erste Höhepunkt der diesjährigen Saison auf dem Programm.



Die Jugendriege Spiez war mit vier Mannschaften vertreten und sorgte wie immer für gute Stimmung. Leider reichte es dieses Jahr für keinen Podestplatz und der Pokal vom letzten Jahr musste schweren Herzens wieder abgegeben werden.

Im April reisten wiederum knapp 100 Kinder und Jugendliche des JUTU Spiez nach Tenero und genossen dort eine sportliche Trainingswoche. Das Wetter zeigte sich fast die ganze Woche von seiner nassen und kalten Seite, was aber der guten Laune und der Begeisterung fürs Sporttreiben nichts anhaben konnte. Bedauerlicherweise konnte das Leichtathletikprogramm nicht wie geplant stattfinden, da sich zuwenig Teilnehmer für diese Sparte meldeten. Im Gegensatz dazu erfreut sich die Polysport-Gruppe aber immer grösserer Beliebtheit. Nebst Stabhochspringen und Finnenbahnrunden laufen wurde Tennis gespielt,



geklettert, Velo gefahren und vieles mehr. Die Leiter waren dieses Jahr ob des garstigen Wetters besonders gefordert und mussten sich den ständig wechselnden Hallenbedingungen anpassen und ihr Programm dementsprechend flexibel gestalten. So kamen die Polyspörtler auch mal in den Genuss einer Tanz- und PowerYoga-Stunde oder spielten im nass-kalten Sand und unter strömendem Regen Dreck-Rugby.

„Dr schnällscht Niedersimmentaler“ wurde auch dieses Jahr unter der Leitung von Heinz Maibach durchgeführt und glänzte mit vielen Athleten und einigen Bestleistungen. Auch die Jugendriege verbuchte einige Podestplätze und ist stolz auf die Medaillengewinner.



Am Erdgas Cup in Uetendorf erkämpften sich Fabio Luginbühl, Eddie Marthaler und Lars Jakob mit tollen Leistungen im 4-Kampf resp. 1000m-Lauf eine Medaille.

Eddie glänzte ebenfalls mit einer herausragenden Leistung im 1000m-Lauf am Grossen Meeting für die Kleinen, wo er mit über 100m Vorsprung auf den Zweiten die Goldmedaille erlief.

An den Kantonalen Einkampfmeisterschaften startete die Jugendriege Spiez mit Fabio und Nadine Luginbühl. Fabio verpasste im Sprint den Final nur knapp und erreichte im Weitwurf wie auch im Ballwurf den guten 6. Rang. Nadine erreichte im Sprint den Kleinen Final und klassierte sich als 14.

Perfekt organisiert und ohne jegliche nennenswerten Zwischenfälle fanden am 30./31. August die oberländischen Jugendturntage in Steffisburg statt. Die Spiezer Leichtathleten und Geräteturner standen am Samstag das erste Mal im Einsatz und erkämpften sich einige der heiss begehrten Auszeichnungen.

Mit über 80 Kindern und Jugendlichen reiste das JUTU Spiez am Sonntag an die Vereinswettkämpfe und startete in der ersten Stärkeklasse mit dem Ziel Tagesieg. Die mit neuen Trainern und T-Shirts ausgerüsteten Spiezer Athletinnen und Athleten beeindruckten nicht nur mit ihrem geschlossenen Auftreten, sondern auch mit ihren guten Leistungen. Nur knapp reichte die Punktezahl nicht aus, um

ganz zuoberst auf dem Treppchen zu stehen. Die Freude über den erreichten 2. Rang und den grossen Pokal liessen aber den verpassten Sieg bald vergessen. So reiste die blau-weiße Delegation mit rundum glücklichen Gesichtern und zahlreichen neuen Eindrücken zurück nach Spiez.



An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen Leiterinnen und Leiter bedanken, die sich das ganze Jahr mit viel Herzblut für die Jugendriege eingesetzt haben und den Kindern jede Woche ein abwechslungsreiches und spannendes Training bieten!

Eliane Schneeberger

Jahreberichte Jugym

3. + 4.Klasse

Nach den Sommerferien starteten wir, mit einer kleinen jedoch motivierten Gruppe von zehn Mädchen.

Wir erlernten Gymnastik und Aerobic-Schritte von Grund auf. Was den Mädchen merklich Spass machte.

Da sich die Gruppe schnell auf sechzehn vergrösserte und wir länger als vorgesehen an der Genauigkeit der Grundschrte benötigten. Haben wir uns entschlossen am Gymnastik-Testtag nicht teilzunehmen.

Im November 08 findet die Turnvorstellung in Spiez (Lötschbergsaal) statt. Bei diesem Anlass werden wir auch dabei sein, mittlerweile mit 18 Turnerinnen. Wir üben fleissig um am 15./16. November eine tolle Darbietung zu zeigen, unter dem Motto „Bodeschtändigi- Choscht“. Wir freuen uns riesig.

Rosmarie Streun, Marliese Brütsch

JuGym 5. – 6. Klasse

Im August 2007 nahmen wir mit einer kleinen aber motivierten Gruppe am Jugendturntag in Wilderswil in der Sparte Gymnastikteste Jugend teil. Die 8 Mädchen zeigten alle eine sehr gute Leistung und wir konnten sogar einen Podestplatz feiern.

Im November 07 haben wir die Turnhalle und auch den Trainingstag gewechselt. Dies hatte zur Folge, dass leider einige Mädchen das Training nicht mehr besuchen konnten. Doch es kamen auch wieder neue Turnerinnen dazu, sodass wir schlussendlich mit 18 Mädchen eine sehr angenehme Gruppe zusammen hatten. Da einige Turnerinnen alle ihrem Alter entsprechenden Gymnastiktests bereits abgelegt hatten, haben wir uns entschlossen, am Gymnastiktesttag 08 nicht teilzunehmen.

Wir Leiterinnen nahmen die Herausforderung an und stellten eine Choreographie zusammen, um trotzdem längerfristig an einem Projekt üben und arbeiten zu können. Die Mädchen waren sehr motiviert und nahmen regelmässig an den Trainings teil. Wir erlebten viele schöne Turnstunden. Um mit diesem Programm an einem Wettkampf teilnehmen zu können, fehlte uns schlussendlich aber doch die nötige Zeit. Sicher haben alle Turnerinnen trotzdem viel profitiert, indem sie erstmals in Formationen und schwierigere Elemente turnten.

Wir blicken auf ein schönes Turnjahr zurück, mit aufgestellten, tollen und motivierten Mädchen.

Regina Heimann, Anita Wyss

JuGym 6.-9. Klasse

Im 2007 nahmen wir nach dem erfolgreichen ETF noch am Jugendturntag in Wilderswil und dem Jugendcup in Oberburg teil. Beide Wettkämpfe liefen sehr gut für uns. Am Jugendcup erreichten wir den 3. Rang. Für Cornelia Roth, welche die Mädchen zum letzten Mal als Leiterin begleitete, war das ein sehr schöner Abschluss.

Im Januar starteten Ingrid Zufferey und ich ins neue Wettkampfsjahr. Erstes Ziel war der Aufbau des Gymnastiktests 3 mit Seil. 13 Turnerinnen wagten sich, den sehr schwierigen Test abzulegen. Dies gelang ihnen am Testtag ende März in Matten mit Bravour. Alle 13 Turnerinnen durften das Testabzeichen in Empfang nehmen.

Gleichzeitig mit dem Gymnastiktest haben wir die neue Wettkampfgymnastik aufgebaut. Alles innerhalb von 1 $\frac{3}{4}$ Stunden unter einen Hut zu bringen ist nicht immer einfach und fordert den Turnerinnen und uns Leiterinnen oft alles ab. Nach dem Gymnastiktesttag konnten wir uns dann gezielt auf das neue Programm konzentrieren.

Im Mai wurden die 22 Turnerinnen, welche im 2007 am ETF teilgenommen haben, an der Sportlerehrung für ihren grosartigen Erfolg geehrt! Etwas zu wünschen übrig lässt die Art der Ehrung durch die Sportkommission. Die Turnerinnen (wohlverstandene Kinder) wurden alle persönlich angeschrieben und eingeladen.



Wir Leiterinnen, welche die Gruppe gemeldet haben, wurden über die Einladung nicht mal informiert. An der Ehrung selber haben die Turnerinnen alle ein „Zähler-Nötli“ in die Hand gedrückt erhalten. Für die Gesamtgruppe wurde noch ein Diplom überreicht. Da stellt sich mir die Frage, wäre der Aufwand denn so gross gewesen, für jede Turnerin einen Spiezer-Gutschein zu organisieren?

Am Jugendturntag in Steffisburg durften wir unser neues Wettkampfprogramm ein erstes Mal unter Beweis stellen. Mit 19 Turnerinnen traten wir an. Nervöser noch als die Turnerinnen selber waren wir Leiterinnen. Wie wohl das Programm bei den Kampfrichtern ankommen würde? Haben wir die Gymnastikweisungen auch richtig umsetzen können? Wie können sich die Turnerinnen gegenüber dem Training steigern? Die Überraschung war für alle sehr gross – die Note 9.38 war schlichtweg überwältigend. Wir sind nun doch sehr gespannt, wie das Programm am Jugendcup in Spiez bewertet wird.

Nicht ganz befriedigend sind für uns die Trainingsbedingungen in der Turnhalle Hofachern. Die Halle ist für die 19 Teenager schlichtweg zu klein. Auch der Donnerstag erweist sich als sehr ungeeigneter Trainingstag, da die Mädchen am Freitag regelmäßig viele Tests in der Schule haben, was sich im sehr unregelmäßigen Trainingsbesuch niederschlägt. Ab Dezember 2008 werden wir jeweils am Freitag in der Turnhalle Spiezwiler trainieren. Ganz glücklich sind über diesen Hallenwechsel wie zu erwarten auch nicht alle. Einige Mädchen müssen sich nun zwischen Jugi und JuGym entscheiden, andere betreiben am Freitag auch schon ein anderes Hobby oder sind sonst engagiert. Unter dem Motto: „Wer nichts wagt, gewinnt nichts“ starten wir diesen Versuch trotzdem. Das Ziel: „Wöchentlicher Trainingsbesuch = mehr Qualität!“

Leider zieht sich Ingrid Zufferey als Leiterin ebenfalls schon wieder zurück. Sie wird mich zukünftig noch beim Einstudieren der Wettkampfprogramme und teilweise beim Umsetzen des Programmes unterstützen. Für Ingrid kommt es jedoch nicht in Frage, ganze Lektionen selber zu leiten, ja gar ein Einturnen zu übernehmen. Ich bedaure das sehr. Bleibt mir die Hoffnung, eine der jungen Turnerinnen für die Zukunft zu motivieren. Berit Landolt und Anja Wyss werden im Herbst den Kreiskurs Jugend besuchen. Ein erster Hoffnungsschimmer!

Ursi Wyler



Geräteturnen Spiez

2008, das Jahr der Veränderungen im Getu Spiez. Das Jahr war geprägt von Abgängen von Leitern, sehr guten Leistungen an den Wettkämpfen unserer Turnerinnen und Turner und schlussendlich natürlich noch vom Zusammenschluss mit der Geräteriege Einigen.

Standesgemäss haben wir nach dem Neujahr unseren Trainingsbetrieb wieder aufgenommen. Das Training war geprägt von diversen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr, da wir uns nach dem Abgang von Monika und Heinz Kummer neu organisieren mussten. Alles in allem wurde jedoch gut und fleissig trainiert. Als Highlight der Wettkampfvorbereitung bestritten wir wie auch schon im letzten Jahr einen internen Testwettkampf. Dieser kam bei den Eltern gut an und wir konnten viele Zuschauer in der Dürrenbühlturnhalle begrüssen. Die Leistungen der Turnerinnen und Turner waren durchzogen, in Anbetracht des Trainingsstandes konnte man jedoch noch nicht viel mehr erwarten. Aus diesem Grund reisten wir dieses Jahr wieder mit dem ganzen Jutu Spiez nach Tenero.

Das Tenerolager ist für viele Turnerinnen und Turner ein Höhepunkt im Vereinsjahr. Wir reisten mit 14 Turnerinnen und 5 Leiterinnen und Leitern ins Tessin. Freundlicherweise waren Heinz und Monika Kummer bereit, sich als Leiter in Tenero zur Verfügung zu stellen. In dieser Woche wurde intensiv an den Wettkampfübungen gefeilt und natürlich fand auch das Erlehren neuer Elemente Platz. Am Mittwoch fand wie immer der Teneroathlon statt und am Nachmittag durften die Kinder in den wohl verdienten Ausgang. Das Lager war für alle Beteiligten ein grosser Erfolg und Spass. Für uns Geräteturner war das Datum dieses Jahr ein wenig unglücklich, da am Wochenende gerade der erste Wettkampf der Saison stattfand.

In Frutigen traten wir mit vollem Elan, wenn auch nach dem Trainingslager noch ein bisschen müde, zum ersten Wettkampf an. Das Programm war das Übliche, am Samstag turnten die Aktiven (K4 - K7) und am Sonntag die Jugend (K1 - K3). Für uns waren am Samstag nur David Haddenbruch und Lukas Fahrni im Einsatz. Beide hatten nur einen durchzogenen Wettkampf und turnten unter ihrem Niveau. David verpasste sogar die Auszeichnung, Lukas reichte es noch knapp. Am Sonntag war dann unser Nachwuchs an der Reihe. Auch bei ihnen war die Müdigkeit noch zu spüren. Trotz der starken Konkurrenz und den oben genannten Gründen konnten unsere Turnerinnen und Turner 11 Auszeichnungen nach Hause nehmen. Es waren dies Jenny Jungen, Marcel Wiedmer, Jenny Gurtner, Yvana Schoch, Iren Aster, Joanne Luginbühl, Anina Loretan, Valerie Coljn, Alissa Müller, Romina Wäfler und Selina Meyer. All diesen Turnerinnen und Turner gratuliert das Leiterteam ganz herzlich. Nachdem wir den ersten Wettkampf mehr oder weniger erfolgreich über die Bühne gebracht haben, waren wir sehr motiviert um zu trainieren, damit wir optimal vorbereitet sind für den zweiten Wettkampf in Jegenstorf.

Fast einen Monat nach dem Wettkampf in Frutigen traten wir zum zweiten Wettkampf in Jegenstorf an. Am Samstag waren diesmal Selina, David und Lukas im Einsatz. Der Wettkampf war sehr speziell, da aus Platzgründen in einer anderen Halle die Disziplin Reck geturnt werden musste. Als erstes nahm Selina ihren

Wettkampf in Angriff und turnte gut bis zum letzten Gerät. Am Reck zeigte sie dann eine hervorragende Leistung und wurde mit der Note von 9.40 belohnt. Am Schluss reichte es in einem sehr starken Teilnehmerfeld zum fünften Rang. Auch David turnte seinen Wettkampf des Jahres und ihm reichte es sogar zum Sieg mit einem komfortablen Vorsprung. Jetzt war Lukas natürlich gefordert, die Leistungen seiner Schützlinge noch zu übertreffen. Dies gelang ihm recht gut und er turnte einen guten Wettkampf, was schlussendlich zum dritten Rang reichte. Nach den super Resultaten vom Samstag waren die jüngeren Turnerinnen und Turner umso motivierter um Spitzenleistungen zu erbringen. Der Wettkampf wurde durch die K1 Turnerinnen eröffnet. Unsere beiden Turnerinnen zeigten einen guten Wettkampf, trotz grosser Nervosität. Am Schluss reichte es Jenny Jungen wie auch schon in Frutigen zu einer Auszeichnung. Anschliessend waren die K2 Turnerinnen an der Reihe. Da wir im K2 mit 11 Turnerinnen angetreten sind, hatten wir die ganze Bandbreite von Resultaten. Am erfolgreichsten meisterte Yvana Schoch den Wettkampf und erreichte den 26. Rang. Weiter konnten Lara Brun, Jenny Gurtner und Dalja Heiniger eine Auszeichnung in Empfang nehmen. Die K3 Turnerinnen hatten einen schlechten Tag erwischt und turnten wesentlich schlechter als wir es gewohnt waren vom Training. Am Schluss reichte es nur Nora Zimmermann zu einer Auszeichnung. Mehr Erfolg als die Turnerinnen, hatten unsere Turner. Marcel Wiedmer turnte einen starken Wettkampf und es reichte ihm für den dritten Rang in der Kategorie 1. Unsere drei K2 Turner sind alle nur knapp an den Auszeichnungen vorbei geturnt. Alles in allem konnten wir zufrieden sein mit den Leistungen unserer Turnerinnen und Turner, fast alle konnten sich im Vergleich zum Wettkampf in Frutigen steigern.

Dieses Jahr standen wieder diverse Turnfeste statt und wir reisten an zwei Turnfeste um den Einzelwettkampf zu bestreiten. Das Erste fand in Studen statt und Lukas war der Einzige, der daran teilgenommen hat. Die Leistung war durchgezogen, nicht zuletzt auch wegen den schwierigen Bedingungen draussen auf dem Rasen. 14 Tage später reisten David und Lukas nach Huttwil. Leider konnten die Ziele nicht ganz erreicht werden und wir mussten mit enttäuschten Gesichtern nach Hause reisen. Nun war das Sommerhalbjahr bereits zu Ende und die Sommerferien stehen vor der Tür. Zum Abschluss fand in der Badi Spiez der alljährliche Badiplousch statt, der wiederum von vielen Turnerinnen und Turnern besucht wurde.

Kurz nach den Sommerferien fand auch schon bereits der Jugitag statt. Dieses Jahr wurde der TV Steffisburg als Organisator gefunden. Wie jedes Jahr fanden am Samstag die Einzelwettkämpfe und am Sonntag der Vereinswettkampf statt. Die Geräteriege konnte am Samstag beim Einzelwettkampf wieder tolle Erfolge feiern. Allen voran Fabio Matti, er erreichte mit einer soliden und ausgeglichenen Leistung den ersten Rang in der Kategorie 2. Auch die beiden anderen K2 Jungs waren erfolgreich, Jumu Uthmann erreichte den dritten Rang und Marcel Wiedmer erturnte sich in seinem ersten Wettkampf im K2 bereits eine Auszeichnung. Unsere beiden K1 Jungs bestritten ihren ersten Wettkampf, für sie war es eine gute Erfahrung. Auch bei den Mädchen konnte ein Podestplatz gefeiert werden. Selina Meyer turnte eine ähnlich gute Leistung wie in Jegenstorf und erreichte somit den dritten Rang. Weitere Auszeichnungen erreichten unsere K2 Turnerinnen, welche



bereits die gesamte Saison konstant gute Leistungen geturnt haben. Es waren dies Iren Aster und Yvana Schoch. Die anderen Turnerinnen hatten meist gerade

erst die Kategorie gewechselt. Entsprechend dem Training und der Konkurrenz konnten wir auch mit ihnen zufrieden sein. Wir sind zuversichtlich, dass nach dem intensiven Wintertraining in der nächsten Saison noch bessere Leistungen erzielt werden können.

Unmittelbar nach dem Jugitag wurde das Training für die Turnvorstellung aufgenommen. Das Geräteturnen turnte ein Programm zum Thema Berge mit einem Lied von Gotthard. Das Programm beinhaltete ein Bodenteil, eine Showeinlage auf dem Airtrack und eine Tanzeinlage. Das Programm wurde mit Gabi Wyder, Judith Gurtner und Isa Brun einstudiert. Die Turnvorstellung war auch für das GETU ein grosser Erfolg. Die Turnerinnen und Turner hatten Freude am Programm und an der ganzen Vorstellung. Auch wir möchten an dieser Stelle allen Organisatoren ganz herzlich danken.

Eines der wichtigsten Ereignisse in diesem Jahr war der Zusammenschluss mit dem GETU Einigen. Nach intensiven Vorarbeiten und Gesprächen wurde der gemeinsame Trainingsbetrieb am 1. September 2008 aufgenommen. Wir sind gut gestartet und freuen uns auf die Zukunft. Wir haben mit dem GETU Einigen einen kompetenten Partner und sind überzeugt, dass wir gemeinsam noch viele Erfolge feiern werden.

Nun neigt sich das Jahr 2008 bereits dem Ende zu. Es war für uns ein intensives, aber auch interessantes Jahr. Wir sind gespannt, was das neue Jahr bringt und danken allen für den grossen Einsatz.

Lukas Fahrni



Jahresbericht 2008 Turnen für Alle

Tja, es scheint, das Jahr ist nur so an mir vorbeigerast und mit ihm der Jahresbericht! Aber der kann zum Glück ja gerade noch gerettet werden.

Kaum hatte das Turnjahr mit intensiven Aufbautrainings fürs Skifahren begonnen, machten wir uns auch schon wieder auf den Weg ins Kiental nach Ramslauenen. In gemütlicher Runde genossen wir ein feines Fondue und anschliessend bei guten Pistenverhältnissen die Abfahrt mit den Schlitten.

Nach langer Zeit haben wir für das Training in der ersten Woche Frühlingsferien wieder einmal ein Bowling organisiert. Es war ein voller Erfolg, der sportliche Wettkampf untereinander ausgebrochen. Wir werden mit Sicherheit zu Wiederholungstätern.

Schon kurz nach den Frühlingsferien hatten wir dieses Jahr einen merklichen Rückgang bei der Trainingsteilnahme zu verzeichnen. Schade. Das alljährliche „Brätlen“ vor den Sommerferien fiel im wahrsten Sinn des Wortes ins Wasser. Zum Glück hatten wir uns bereits entschieden, den Anlass ausfallen zu lassen, hätte er doch wegen dem tragischen Militär Unfall nicht stattfinden können.

Über das Sommerprogramm mit Velofahren und Walken wurde rechtzeitig informiert. Leider ohne den gewünschten Erfolg. Die wenigen sonnigen und warmen Abende wurden, wenn immer möglich, mit einem gemütlichen Höckle auf der Terrasse oder im Garten, einem Spaziergang genossen, auch wenn das Turnen dafür geopfert werden musste. Aber dafür hatten alle volles Verständnis. Für Gesprächsstoff an der nächsten Leitersitzung ist aber sicher gesorgt ;-).

Erfreuliches hat sich nach den Herbstferien ereignet. Durchschnittlich nehmen wieder 20–25 Turnerinnen und Turner regelmässig am Training teil. Zudem haben sich mehrere neue Mitglieder zu uns gewagt und scheinen sich wohl zu fühlen.

Im November fand traditionellerweise der Raclettehöck statt. Wir wurden mit Käse bis gnue und einem grosses Beilagenbuffet im Restaurant Wiler verwöhnt. Herzlichen Dank an Frau Auer und ihr Team.

Mit Käse, Wurst, Zopf, Punsch, Nüssli, Schöggeli und von Turnerinnen gebackenen Kuchen liessen wird das Turnerjahr ausklingen.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Leiterinnen und Leiter und Allen einen guten Start ins 2009.

Doris Ifanger